Engagement unterstützen

Jahresbericht 2018

Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern

Wir danken unseren Unterstützern:
AKTION
Tag
DER
BEGEGNUNG

Engagement unterstützen

Jahresbericht 2018

Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt

5 Grußwort von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig
7 Vorwort – Im Gespräch mit Rainer Prachtl
9 Unser Auftrag
10 Beraten und informieren
14 Ehrenamt sichtbar machen
16 Engagement anerkennen
18 Praxiswissen vermitteln und Menschen zusammenbringen
26 Engagement finanziell unterstützen
32 2018 in Zahlen
33 Ausblick 2019
36 Neue Partner gewinnen
37 Gemeinsam mehr bewirken
38 Organisation und Personen
45 Impressum

Grußwort

Liebe Engagierte,

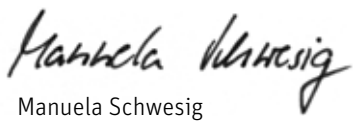
wenn sich Menschen mit großer Berufs- und Lebenserfahrung ehrenamtlich um Auszubildende kümmern, die in der Lehre ein paar Schwierigkeiten haben, wenn der Allerhandhof in Qualitz im Landkreis Rostock eine offene Werkstatt für lebenslanges Lernen betreibt oder die Laufmützen Usedom Kilometergeld für den Aufbau des stationären Kinderhospizes Leuchtturm e.V. sammeln, dann zeigt dies deutlich, wie viele Menschen in unserem Land mit ihren Ideen, ihrer Leidenschaft und Mitmenschlichkeit das Zusammenleben verbessern und den Zusammenhalt stärken. Und das alles ehrenamtlich. So sind es gerade die vielen kleinen Initiativen, die das Leben im Dorf, in der Stadt und in der Region verschönern und noch lebenswerter machen.

Das Ehrenamt ist für ein Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern besonders wichtig und braucht Unterstützung. Da leistet die Ehrenamtsstiftung eine großartige Arbeit. Sie berät Aktive und bietet Weiterbildungsveranstaltungen an. Sie sorgt für Vernetzung und Anerkennung. Vor allem fördert sie zahlreiche Projekte im ganzen Land. Die Bilanz der Ehrenamtsstiftung ist auch für das Jahr 2018 beeindruckend. Das machen einige Zahlen deutlich: 520 Anträge mit einem Fördervolumen von 504.759,07 Euro wurden bewilligt, 149 Beratungen durchgeführt. Darüber hinaus gab es 85 Veranstaltungen der Stiftung. Auf allen sechs Ehrenamtsmessen im Land war die Stiftung präsent. Die Stiftung ist überall mit dabei, wenn es um das Ehrenamt geht. So hat das Team um Geschäftsführer Jan Holze das Konzept für eine landesweite Ehrenamtskarte gemeinsam mit dem Sozialministerium und vielen anderen Akteuren mitentwickelt. Im kommenden Jahr soll sie bei uns eingeführt werden. Sie ist eine wichtige Form, um Ehrenamtliche würdigen und weiter motivieren zu können.

Auch auf Bundesebene gewinnt das Thema Ehrenamt immer größere Bedeutung. So haben sich die Regierungspartner in ihrem Koalitionsvertrag auf die Errichtung einer Deutschen Engagementstiftung geeinigt. Die geplante Stiftung soll als Brücke in die Zivilgesellschaft fungieren und besonders in den Bereichen helfen, in denen es bislang gar keine oder nur stark unterfinanzierte Engagementmöglichkeiten

gibt. Ich unterstütze dieses Vorhaben ausdrücklich und freue mich, dass dabei auch auf die Erfahrungen der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern zurückgegriffen wird.

43 Prozent der Mecklenburger und Vorpommern engagieren sich bürgerschaftlich – Platz eins in Ostdeutschland! Besonders gut schneiden wir bei den jungen Menschen ab. Das zeigt, wie fest das Ehrenamt in unserem Land verankert ist. Ich ermuntere jede und jeden: Sehen Sie sich um. Es gibt viele Möglichkeiten, aktiv zu werden. Und die Ehrenamtsstiftung steht mit Rat und Tat zur Seite. Ich bin fest davon überzeugt, dass sie auch in Zukunft und gemeinsam für und mit vielen aktiven Menschen in unserem Land eine erfolgreiche Arbeit leisten wird.



Manuela Schwesig
Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Vorwort

IM GESPRÄCH MIT *Rainer Prachtl*

Jahresberichte werden geschrieben, um Erfolgsbilanzen auf's Papier zu bringen. Aber sie sind auch ganz gut, um selbst noch einmal zu reflektieren, was die eigene Organisation im vergangenen Jahr so bewegt hat. Was war das aus Ihrer Sicht?

Ich staune immer darüber wie effizient die einzelnen Rädchen im Unterstützungssystem Ehrenamtsstiftung ineinanderlaufen. Die Maxime des Handelns ist immer, den Menschen im Land ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten zu ermöglichen. Ob das durch Weiterbildungen ist, durch Beratung oder finanzielle Mittel. Das Team der Stiftung spielt da sehr gut zusammen.

Die großen Themen im letzten Jahr waren sicherlich die Gemeinnützigkeit und der Datenschutz. Da konnten wir mit den richtigen Partnern wie dem Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern oder dem Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit in landesweiten Veranstaltungsreihen sehr viele Ehrenamtliche erreichen und ihnen mit praktischen Handreichungen die Arbeit im Verein erleichtern.

Aber auch sonst sind wir nah dran an den Themen, die die Menschen bewegen. Fridays for Future, zum Beispiel, bringt das Thema Klimaschutz derzeit an viele Küchentische zu Hause. Diese Sensibilisierung für Umwelt und Naturschutz oder aus christlicher Sicht die Bewahrung der Schöpfung wurde schon 2018 in den Themen der einreichten Anträge deutlich. Als Christ bin ich dankbar, dass dieses Thema so einen breiten Raum gefunden hat.

Was bedeutet Ehrenamt für Sie persönlich?

Im Ehrenamt wird der Mensch sichtbar. Der Mensch setzt sich ein, für das, was ihm wichtig ist. Dafür findet man Gleichgesinnte, handelt gemeinschaftlich und – ganz wichtig - aus eigener Initiative heraus.

Alfred Grosser, den ich bei einer Lesung traf, nennt das Bürgergefühl. Er meint: Was wir brauchen, ist mehr Bürgergefühl - das Bewusstsein, sich über den eigenen Egoismus hinweg, dem anderen Menschen zuzuwenden.

Rainer Prachtl, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Ehrenamtsstiftung MV

Warum engagieren Sie sich neben Ihren anderen Ehrenämtern in der Ehrenamtsstiftung MV?

Weil die Ehrenamtsstiftung, so wie sie aufgestellt ist, sehr wirksam eben jenes Bürgergefühl in Mecklenburg-Vorpommern fördern kann. Wir können die Menschen ganz direkt und konkret dabei unterstützen, ihre Heimat aktiv mitzugestalten. Wir können sie befähigen und ermutigen als Bürger unseres Landes zu handeln. Ein Land wird an der Ethik seiner Bewohner gemessen und wir als Gesellschaft können nur in einer ethischen Zukunft bestehen. Eine Ehrenamtsstiftung kann dazu beitragen, dass die Bürger diese Ethik oder das Bewusstsein, dass sie es sind, die ihr Land gestalten, beitragen.

Erfüllt die Ehrenamtsstiftung diese Rolle? Bekommen Sie Rückmeldungen bei Ihren Begegnungen im Land?

Ja. Diese Rückmeldungen bekomme ich. Allein beim sonntäglichen Spaziergang werde ich mehrfach darauf angesprochen wie wichtig es ist, Menschen zu befähigen Initiative zu entwickeln.

Schöner wär's, wenn's schöner wär'. Wir können warten bis etwas geschieht oder selbst etwas tun.

Die Ehrenamtsstiftung MV unterstützt alle, die sich für die zweite Alternative entscheiden. Wir vermitteln das nötige Know-how, organisieren den Austausch untereinander, geben rechtlichen Rat, fördern die Umsetzung mit finanziellen Mitteln und verbreiten Ihre guten Ideen und Lösungen, damit sie andere inspirieren.

Denn, um die Welt zu verändern, braucht es keinen Masterplan. Schritt für Schritt geht auch und jeder Schritt zählt.

Gutes tun in MV

Unser Auftrag

Gesellschaft selber machen? Ideen und Menschen, die sie tragen, gibt es viele in Mecklenburg-Vorpommern. Die Ehrenamtsstiftung MV hilft mit Rat und Tat. Sie will Menschen anregen, mitzureden und mitzumischen, damit das Bild möglichst bunt wird und alle abbildet.

Die Ehrenamtsstiftung MV unterstützt Menschen, die sich für die Gemeinschaft einsetzen mit Beratung, Information, Austausch und Weiterbildung, finanziellen Mitteln und öffentlicher Aufmerksamkeit bei der Umsetzung ihrer Vorhaben.

Beraten und informieren

Satzung, Mitgliederverwaltung, Gemeinnützigkeitsrecht, Steuererklärung, Schadensfälle – Vereine unterliegen vielfältigen gesetzlichen Anforderungen und müssen daher ihre Abläufe professionell abwickeln. Für viele Vereinsvorstände birgt das die eine oder andere Herausforderung. Die Ehrenamtsstiftung MV hilft durch individuelle Beratung und Information die passenden Lösungen zu finden.

In der Regel geht es dabei um Themen wie:

- Satzungsgestaltung
- Gemeinnützigkeitsrechtliche Fragestellungen
- Haftungsrisiken des Vorstands
- Versicherungsschutz im Ehrenamt
- Spenden und Sponsoring
- Gründung eines Vereins und deren spezifische Voraussetzungen.

149 Vereine und Initiativen individuell zu rechtlichen Aspekten beraten

Um diese allgemeingültigen Antworten ging es 2018 in zwei großen Themenfeldern:

- Das eine: Gemeinsam mit dem Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern sammelten wir in der Dialogtour „Für ein buntes Vereinsleben“ ein Jahr lang Fragen und Verbesserungsvorschläge im Gespräch mit Vereinsvertretern quer durch das Land.
- Und auch das andere hielt uns das Jahr über beschäftigt: Wie setzt man die EU-Datenschutzgrundverordnung praktikabel und sicher im eigenen Verein um?

Franz-Martin Schäfer, Justiziar und Referent für Beratung und Information bei der Ehrenamtsstiftung MV berät Vereinsvorstände zu rechtlichen Fragen. Jeder Fall ist anders gelagert, aber auf manche Fragen gibt es durchaus auch allgemeingültige Antworten.

THEMA

Finanzverwaltung im Dialog „Für ein buntes Vereinsleben“

Von September 2017 bis August 2018 tourten Finanzministerium MV und Ehrenamtsstiftung quer durch Mecklenburg-Vorpommern. 2.000 Vereinsvertreter tauschten sich an den 10 Finanzamtsstandorten des Landes mit Finanzminister Matthias Brodkorb und den Mitarbeitern der Finanzverwaltung aus. Die Ehrenamtsstiftung fungierte als Brückenbauer zwischen beiden Perspektiven.

Das Ziel: Ins Gespräch kommen über das Gemeinnützigkeitsrecht im allgemeinen und Erleichterungen für das Ehrenamt im Besonderen.

Die Themen: reichten von den Grundsätzen und Vorteilen des Gemeinnützigkeitsrechts, der Satzungsgestaltung, steuerbefreiten und steuerpflichtigen Bereichen innerhalb eines Vereins, über die Vergütung im Ehrenamt, die Haftung des Vorstandes, die Abrechnung von Spenden und Sponsoring, hin zu Steuererklärung und Tätigkeitsbericht. Das Fazit: Vielerorts gab es Lob für die Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter im Finanzamt. Dennoch: Es gibt Herausforderungen bei der Bewältigung der gesetzlichen Vorgaben und deren Anwendung.

Die Wirkung: Die Dialogtour hat Brücken gebaut zwischen Verwaltung und Vereinen. Die Vereinsvertreter haben die Menschen in ihrem Finanzamt und umgekehrt kennengelernt. Die Gesprächsbereitschaft auf beiden Seiten konnte Vorurteile abbauen helfen und Verständnis für die jeweilige Position hervorbringen.

Das Ergebnis: ist ein Fünf-Punkte Plan „Finanzverwaltung für Ehrenamt und Engagement im Land“ der Finanzverwaltung mit konkreten Hilfen für die Engagierten im Land.

1. **Leitfaden für Vereine** – mit Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen der Dialogtour unter: www.regierung-mv.de/Landesregierung/fm/Service/Publikationen
2. **Interne Handlungsanleitung** – ein Handbuch für Finanzamtsmitarbeiter, mit Lösungsempfehlungen und Musterschreiben als Grundlage der Fallbearbeitung und für eine einheitliche Rechtsanwendung im gesamten Land
3. **Newsletter für Vereine** – damit die Vereine fortlaufend auf dem aktuellen Stand mit den Neuerungen aus der Finanzverwaltung sind. Anmeldungen unter: https://tinyurl.com/vereinsnews
4. **Vereinstag** – Persönlicher Kontakt ist wichtig. Künftig gibt es in jedem Finanzamt einen Informationstag speziell für Vereine.
5. **Sprechzeiten ohne Termin** – regelmäßige Zeitfenster ermöglichen Vereinsvertretern, sich auch ohne vorherige Terminabsprache beraten zu lassen.

Abrufbar unter:
www.regierung-mv.de/Landesregierung/fm/Steuern

THEMA

Die EU-Datenschutzgrundverordnung – ein praktischer Leitfaden

Das Thema Datenschutz hat Anfang 2018 viele bewegt und verunsichert – auch die Engagierten in den Vereinen im Land. Die Ehrenamtsstiftung schaffte Abhilfe. **Jan Holze** skizziert den Weg raus aus der Orientierungslosigkeit, hin zum sicheren Umgang mit den aktuellen Datenschutzanforderungen.

Datenschutz als Thema für Vereine? Warum hat die Ehrenamtsstiftung MV dieses Thema 2018 so in den Vordergrund gestellt?

Wir haben sehr früh die hohe Unsicherheit und ein vielerorts bestehendes, fehlendes Grundverständnis für die Anforderungen, die mit der Einführung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einhergehen, festgestellt. Daher haben wir Seminare im ganzen Land organisiert und wesentliche Informationen, wie z.B. Checklisten und Vorlagen, auf unserer Webseite zusammengestellt. Da der Datenschutzbeauftragte ebenfalls beratend tätig ist, haben wir dann unsere Kapazitäten abgestimmt und gebündelt, um möglichst viele Ehrenamtliche zu erreichen.

Die Datenschutzbehörde und die Ehrenamtsstiftung MV gemeinsam für die Vereine im Land?

Wir haben nicht nur gemeinsam Seminare für die Vereine organisiert. Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern hatte den Landesdatenschutzbeauftragten auch gebeten, zusammen mit der Ehrenamtsstiftung und in Abstimmung mit der Landesregierung, eine Handreichung für die Vereine im Land zu erarbeiten. Unabhängig von der Bitte sahen wir durch die vielen Anfragen zur DSGVO den dringenden Bedarf für eine solche Broschüre.

Wobei will der Leitfaden helfen? Was kann er nicht leisten?

Der Leitfaden richtet sich sowohl an Ehrenamtliche ohne Vorkenntnisse im Datenschutzrecht, als auch an Fortgeschrittene. Deshalb hat er auch zwei Teile, einen Basisteil zum schnellen Einstieg und einen weiteren Teil, mit in die Tiefe gehenden Informationen. Der Leitfaden bietet zwar umfangreiche Erläuterungen und Handlungsleitfäden mit Musterformularen; letztlich muss jedoch jede Organisation selbst tätig werden und die einzelnen Schritte umsetzen, um die Anforderungen im Datenschutzrecht zu erfüllen.

Landesweit **24** Seminare zur Umsetzung der EU-DSGVO im Verein organisiert.

984 Vereinsvertreter haben sich informiert und orientiert.

1 Praxisleitfaden mit Mustervorlagen und Checklisten zur Anwendung erstellt.

Welche Erfahrungen hat die Ehrenamtsstiftung MV mit der Umsetzung der DSGVO in Vereinen gemacht?

Es herrschte eine hohe Unsicherheit, das Gefühl von überbordender Bürokratie und Sorge vor möglichen Bußgeldern. Zudem wurde rund um den 25. Mai 2018 an vielen Stellen - wie sich jetzt zeigt zu Unrecht - Panik gemacht, dass Anwälte massenhaft das Internet durchsuchen würden und massenweise - auch - Vereine unter Beifügung hoher Kostenrechnungen abmahnen würden. Oft fehlt das Verständnis, dass der Datenschutz tatsächlich einen Schutz bietet, nämlich vor der missbräuchlichen Verwendung der Daten jedes Einzelnen. Die Chancen, die von einem datenschutzkonformen Verhalten ausgehen, werden kaum betrachtet.

Was sind denn die größten Herausforderungen?

Die eigenen Vereinsstrukturen systematisch auf das Vorhandensein und den Gebrauch von Daten zu durchleuchten und dann datenschutzkonform zu organisieren und zu dokumentieren. Das bedeutet vor allem anfänglich einen gewissen Aufwand. Hat man das System jedoch einmal etabliert – dazu gehört die Klarheit über Ansprechpartner und Vorgänge – lässt sich der Aufwand gut bewältigen.

Wie kann der Leitfaden da helfen?

Mit dem Leitfaden sind nun alle Informationen und Vorlagen, die für die eigene Struktur erforderlich sind, aus einer Hand erhältlich – und das mit verbrieftem Qualitätssiegel vom Landesdatenschutzbeauftragten.
Erste Erfahrungen aus dem Umgang mit der DSGVO, nachdem diese seit Mai 2018 verpflichtend umzusetzen ist, sind verarbeitet. Wer sich an diesem Leitfaden orientiert, ist in Sachen Datenschutz sicher aufgestellt.

Sind denn mittlerweile Fälle bekannt, in denen Verstöße gegen die DSGVO mit Bußgeldern geahndet wurden?

Ja, jedoch nicht aus dem Bereich des gemeinnützigen Sektors. Wir werden das Thema weiterhin intensiv verfolgen und geeignete Formate der Unterstützung für Ehrenamtliche anbieten.

Abrufbar unter:
www.ehrenamtsstiftung-mv.de/beratung/datenschutz/

Ehrenamt sichtbar machen …

Die Stiftung ist eine Plattform. Wir sammeln gute Beispiele, Praxistipps, Hintergrundinformationen und sorgen für ihre Verbreitung. Wir wollen zeigen, wie bunt das Engagement im Land ist, welche Ideen darin stecken, wer die Menschen sind, die das alles auf die Beine stellen.

www.ehrenamtsstiftung-mv.de

Hier finden Sie alle Informationen rund um die Aktivitäten der Stiftung. Wir stellen konkrete Vorhaben vor, geben Praxistipps und informieren über die nächsten Veranstaltungen, Weiterbildungen, Austauschforen und in unserer thematisch sortierten Infothek auch zu weiterführenden Publikationen.

www.ehrenamtsstiftung-mv.de/newsletter/

Unser Newsletter versendet einmal im Monat die aktuellen Informationen bequem ins Mailpostfach.

Social Media Kanäle

YouTube, Twitter, Facebook und Instagram geben zusätzliche Einblicke ins Geschehen.

Publikationen bestellen
www.ehrenamtsstiftung-mv.de/weiterbildung-austausch/publikationen/

Leitfäden, Checklisten und Praxisbeispiele

um Know-how möglichst kurz und knackig zu verbreiten, damit Sie die Informationen, die Sie brauchen, schnell zur Hand haben.

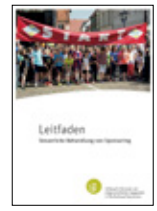
Gute Praxis: Vom Willkommen und Ankommen – Zusammenleben in Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam gestalten

Dokumentation: Ehrenamt und Hauptamt – Zusammenarbeit gemeinsam gestalten

Leitfaden: Datenschutz – Orientierungshilfe für Vereine in Mecklenburg-Vorpommern

Leitfaden: Tipps und Ratschläge zur Gründung eines Schulfördervereins

Leitfaden: Steuerliche Behandlung von Sponsoring



Mitmach-Portal www.Gutes-tun-in-MV.de

Menschen, die sich engagieren wollen und Initiativen oder Vereine, die Unterstützung brauchen – wie finden die Richtigen zusammen?
Gutes-tun-in-MV.de funktioniert wie ein Stellenportal für ehrenamtliche Aufgaben: Wer Mitmacher sucht stellt sein Vereinsprofil hier ein, erklärt worum es geht und was zu tun ist und bekommt dann gezielt Anfragen von Menschen, die dabei helfen möchten.
Menschen, die nach einer Sache suchen, für die sie sich engagieren können, geben Thema und Region im Suchfilter an und bekommen passende Mitmach-Angebote von Vereinen in ihrem Umfeld angezeigt.
Einfach ausprobieren.

Vereine und Mitmach-Angebote finden
www.gutes-tun-in-mv.de

Ausstellung „Gutes tun in MV“

Gutes tun tut gut. Oder warum engagieren sich Menschen ohne materiellen Gegenwert? Es gibt ein Motiv, das stärker wirkt: das gute Gefühl etwas zu tun, weil man es tun will, weil man damit selbst etwas verändern kann, weil man es gemeinsam tun kann, weil genau das Spaß macht, …

Warum auch immer man es tut, es tut offensichtlich gut. Man kann es sehen, dieses Gefühl, in den fotografisch festgehaltenen Augenblicken, die diese Ausstellung zeigt. Man sieht die Hingabe in den Gesichtern beim Geschichten erzählen, Tiere pflegen, Dinge reparieren, gemeinsam musizieren, organisieren oder woran sonst das Herz so hängt. Es überträgt sich ganz ohne Worte, inspiriert und motiviert. Die Begleittexte erzählen dazu das Wer, Wo, Was, Wie für die, die konkrete Anregungen mitnehmen wollen.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aus mehr als 2000 ehrenamtlich getragenen Aktivitäten, die die Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern bisher unterstützen konnte.

Sie ist als Wanderausstellung in Rathäusern, Begegnungszentren, auf Veranstaltungen und Messen zu sehen. Wer Engagement in MV zeigen möchte, kann die Ausstellung kostenfrei ausleihen.

Wanderausstellung „Gutes tun in MV“
- 30 flexibel aufstellbare Roll up Displays
- Maße: Display 85 x 200 cm, einzeln oder zur Wall verbindbar

kostenfrei ausleihen:
plant@ehrenamtsstiftung-mv.de

Engagement anerkennen

1 Expertengespräch

4 Workshops

1 Fachtagung

4 Bürgerforen

1 Online-Umfrage mit Experten, Vereinsvertretern und Ehrenamtlern zur Diskussion der Ausgestaltung einer landesweiten Ehrenamtskarte in Mecklenburg-Vorpommern

Die Ehrenamtsstiftung MV möchte dazu beitragen, dass freiwilliges Engagement die verdiente Wertschätzung und Anerkennung in unserer Gesellschaft findet. Es öffentlich sichtbar zu machen, ist eine Form zu würdigen, was engagierte Menschen leisten, genauso wie die praktische Unterstützung der Arbeit durch finanzielle Mittel, die Vermittlung des nötigen Know-hows oder die Foren zu Austausch und Vernetzung untereinander. Mit all unseren Aktivitäten unterstützen wir all jene, die sich mit ihrer Zeit, Kraft, Ideen und Herz engagieren.

2018 ging es um ein weiteres Format, Danke zu sagen: die Ehrenamtskarte Mecklenburg-Vorpommern.

THEMA

Eine Ehrenamtskarte für Mecklenburg-Vorpommern

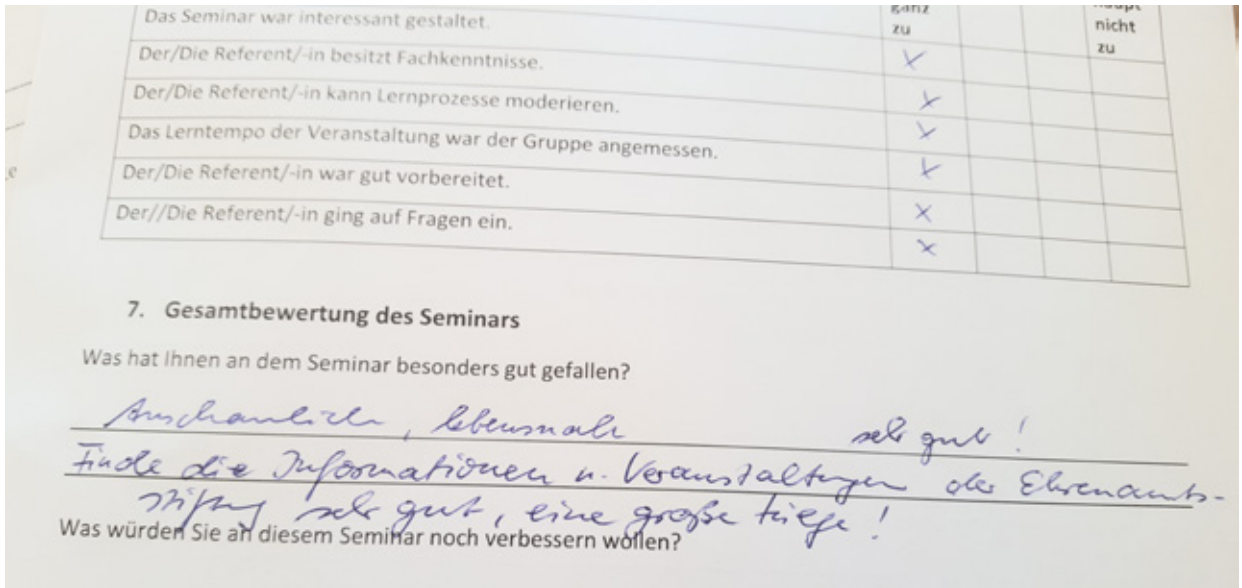
Von Schleswig-Holstein bis Bayern – in den meisten Bundesländern können überdurchschnittlich engagierte Ehrenamtler mit einer landesweit gültigen Ehrenamtskarte ausgezeichnet werden. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es das bislang nur in einzelnen Regionen, aber nicht auf Landesebene. Das soll sich ändern. Der Landtag beschloss die Prüfung und beauftragte die Landesregierung mit der Erarbeitung eines Konzepts zur Einführung einer landesweiten Ehrenamtskarte. Die Ehrenamtsstiftung MV wurde gebeten, sich bei der Entwurfserarbeitung einzubringen.

Es gibt gute Beispiele für Ehrenamtskarten im Land und viele weitere in anderen Bundesländern. Darauf lässt sich aufbauen. Über das Wie einer Ehrenamtskarte diskutierten von Februar bis Juli 2018 in einem breiten Beteiligungsprozess hunderte Ehrenamtler und Vertreter von Vereinen und Verbänden mit Erfahrungsträgern etablierter Ehrenamtskarten-Modelle. In Kooperation mit dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement organisierte die Ehrenamtsstiftung MV ein Expertengespräch zum Austausch über Modelle anderer Bundesländer. Auf den Ehrenamtmessen wurde die passsende Ausgestaltung für Mecklenburg-Vorpommern in Workshops diskutiert. In Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium MV wurden landesweit Bürgerforen für Vereinsvertreter zu den Kriterien einer landesweiten Ehrenamtskarte durchgeführt. Zusätzlich konnten sich Engagierte mit ihren Ideen in einer Online-Umfrage beteiligen. Die Impulse aus diesem breiten Beteiligungsprozess flossen in die Erarbeitung des Konzeptes ein.

Entwickelt aus diesen Impulsen stellte Sozialministerin Stefanie Drese im Januar 2019 das **Konzept der Landesregierung zur Einführung einer landesweiten Ehrenamtskarte** vor. Die weiteren Schritte bleiben mit Stand 15.05.2019 dem parlamentarischen Verfahren vorbehalten.

Das Konzept zum Nachlesen:
https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/Soziales/Ehrenamt/Ehrenamtskarte/

Praxiswissen vermitteln und Menschen zusammenbringen



Denn wie stark bürgerschaftliches Engagement ist, bemisst sich nicht nur daran, wie viele Men¬schen sich engagieren. Die Stärke ist ebenso eine Frage der Problemlösekompetenz, mit der engagierte Menschen arbeiten. Ihnen dafür Fähigkeiten zu vermitteln und das passende Werkzeug an die Hand zu geben, darum geht es in den Seminaren, die wir mit zahlreichen Kooperationspartnern direkt vor Ort umsetzen.

In den Austausch-Foren der Ehrenamtsstiftung MV kommen Engagierte aus dem ganzen Land zusammen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, über die Erfahrungen, die sie machen; Problemstellen, an die sie stoßen; über Lösungen, die gut funktionieren und vor allem um sich gegenseitig zu inspirieren und motivieren.
Das Gute daran: das geschieht ganz selbstverständlich über regionale, thematische oder Trägergrenzen hinweg. Wir fördern mit diesen Veranstaltungen die Zusammenarbeit zwischen verschiedensten Institutionen und Organisationen und sorgen dafür, dass sich gute Lösungen rumsprechen.

Die Highlights 2018

Dialogtour „Für ein buntes Vereinsleben“

September 2017 bis August 2018

Das Thema Gemeinnützigkeit treibt viele um. Das Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern und die Ehrenamtsstiftung MV gingen deshalb gemeinsam auf „Dialogtour für ein buntes Vereinsleben“ quer durch Mecklenburg-Vorpommern. In jedem der zehn Finanzamtsbezirke diskutierten Vereinsvertreter mit Finanzminister Brodkorb, Mitarbeitern der Finanzverwaltung und der Ehrenamtsstiftung MV, wie die Zusammenarbeit mit den Finanzämtern verbessert werden kann. Das Ziel: die Handhabung des Gemeinnützigkeitsrechts in den Finanzämtern transparenter und verständlicher zu machen, um den Vereinen einen verlässlichen Rahmen für ihre Arbeit zu geben.

Fachwerkstattreihe „Zusammenleben vor Ort. Gemeinsam. Demokratisch. Engagiert.“

September 2017 bis September 2018

Im Rahmen der Fachwerkstattreihe „Zusammenleben vor Ort“ kamen Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft aus ganz Deutschland nach Mecklenburg-Vorpommern, um sich gelungene Lösungen anzuschauen und Modellbeispiele daraus abzuleiten.

Diese fließen gebündelt in eine Handreichung für die Praxis, die als Inspirationsquelle und Ausgangspunkt für lokale Veränderungsprozesse dienen soll. Der Auftakt fand im Herbst 2017 in Berlin statt. Der zweite Teil der Fachwerkstatt wurde in Ludwigslust/Grabow organisiert. Die Reihe wurde in Kooperation mit dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement in Güstrow/Witzin im Frühjahr 2018 fortgeführt. Der Abschluss fand in der Landesvertretung MV im Herbst 2018 in Berlin statt.

Schulnetzwerk „Lernen durch Engagement“

September 2017 bis Juni 2019

Schule kann entscheidend dazu beitragen, dass junge Menschen sich dafür entscheiden, mitzubestimmen und die Gesellschaft mitzugestalten. Lernen durch Engagement (Abk. LdE, engl. Service-Learning) ist eine Lehr- und Lernform, die gesellschaftliches Engagement von Schülern mit fachlichem Lernen im Unterricht verbindet. Das heißt: Schüler engagieren sich nicht losgelöst von oder zusätzlich zur Schule, sondern als Teil des Unterrichts, eng verbunden mit dem fachlichen Lernen. Zehn Schulen in Mecklenburg-Vorpommern testen seit dem Schuljahr 2017/18, diese Art den Unterricht lebensnah zu gestalten.

Unterstützt und begleitet werden sie dabei von der Serviceagentur Ganztägig lernen M-V der RAA Mecklenburg-Vorpommern und der Stiftung Lernen durch Engagement – Service Learning in Deutschland. 2018 konnten wir diese Partnerschaft erweitern. Auch die NORDMETALL-Stiftung und die Freudenberg-Stiftung fördern nun mit uns gemeinsam engagiertes Lernen an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern.

BBE-Ländergespräch Ehrenamtskarte MV

April 2018

Das Ländergespräch ist ein vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (kurz: BBE) organisiertes Format, in dem sich Interessensvertreter zu spezifischen engagementpolitischen Fragestellungen austauschen und Lösungswege diskutieren. Grundlage dafür sind Inputs von Erfahrungsträgern und Experten. BBE und Ehrenamtsstiftung luden zum Auftakt des Beteiligungsprozesses um die Ehrenamtskarte MV Vertreter der Zivilgesellschaft sowie aus Politik und Wirtschaft dazu ein, Erfahrungen aus anderen Ländern kennen zu lernen und zu erörtern, wie diese auf die spezifischen Bedingungen des Flächenlandes Mecklenburg-Vorpommern übertragbar sein könnten.

2925 Engagierte

in **95** Seminaren und Austauschveranstaltungen

zu **38** verschiedenen Themen

an **31** verschiedenen Orten im Land

Fundraising-Tag Mecklenburg-Vorpommern – Guter Zweck sucht Mittel

April 2018

Vom „Gelder für die gute Sache finden“ bis „Freunde und Förderer für die Organisation gewinnen“. Beim Fundraising-Tag Mecklenburg-Vorpommern treffen alljährlich gemeinnützige Organisationen und Geldgeber zum Gespräch zusammen. Experten zeigen wie man das eigene Projekt anschaulich präsentiert, den Antrag erfolgreich stellt oder Online-Plattformen für das Spenden sammeln nutzt.
www.fundraisingtag-mv.de

Netzwerk MitMachZentralen

1-mal im Quartal

Die MitMachZentralen (MMZ) und die zuständigen Mitarbeiter/-innen für Ehrenamt in den Landkreisen sind für die Ehrenamtsstiftung wichtige Partner, wenn es darum geht, dass unsere Unterstützungsleistungen bei den Ehrenamtlichen vor Ort auch ankommen. Sie sind Kontakt- und Beratungsstelle für Vereine und Engagierte. Die regelmäßigen Treffen ermöglichen den Austausch über aktuelle Themen, Arbeitsweisen und ein Lernen voneinander.

Bildungsprogramm für’s Engagement

IM GESPRÄCH MIT

Das Weiterbildungsprogramm wird halbjährlich neu zusammengestellt. Die Praxisworkshops und Austausch-Foren für ehrenamtliche Vereinsvertreter finden da statt, wo sie gebraucht werden. Wie sie die brennenden Themen und Orte direkt vor der Haustür finden, erzählen Maria Acs und Louisa Muehlenberg, Referentinnen für Weiterbildung und Projekte.

Welche Themen haben Euch 2018 besonders beschäftigt?

Maria Acs: Eindeutig der Datenschutz rund um das Inkrafttreten der DSGVO im Mai. Wir haben von Januar bis November jeden Monat mindestens zwei Veranstaltungen dazu überall im Land organisiert. Und sonst sind es zum großen Teil die rechtlichen Themen – also alles rund um Satzungsgestaltung, Gemeinnützigkeit, die allgemeine Vorstandsarbeit, Buchführung – die am besten angenommen werden. Das sind die Pflichtthemen, zu denen man sich erstmal orientieren muss, wenn man einen neuen Posten im Verein übernimmt. Diese „harten“ Themen haben scheinbar den größten Bedarf. Die „weichen“ Themen wie Kommunikation, Moderation, Vereinssitzungen gestalten, fallen dann leider ein bisschen hinten runter. Die haben wir auch im Programm, aber sie werden nicht so stark nachgefragt, weil neben der Pflicht nicht immer Zeit für die Kür bleibt.

Louisa Muehlenberg: Dabei sind gerade diese weichen Themen die strategisch wichtigen, weil man hier angeleitet ein bisschen weiter nach vorne schauen kann. Zu Fragen wie: „Wie können wir die Aufgaben besser verteilen?“, „Wie können wir uns interessanter machen für neue Engagierte?“ wollen die Leute am liebsten ein Patentrezept mitnehmen. Das gibt es so aber nicht. Die individuell passende Antwort zu finden, ist eben auch Arbeit.

Das heißt, Ihr reagiert bei der Programmgestaltung ganz stark auf Bedarfe, die an Euch herangetragen werden?

Maria Acs: Ja. Wir machen unsere Veranstaltungen in der Regel in Kooperation mit lokalen Partnern. Das kann mal eine MitMachZentrale sein, mal ist es der Landkreis oder ein freier Träger. Dort fragen wir nach: Was brauchen die Engagierten vor Ort? Das ist regional doch sehr unterschiedlich. Meistens funktioniert das sehr gut. Wir bekommen ein Bild vom Bedarf vor Ort.

Wenn das ein Zeitproblem ist, wären dann Webinare eine Option? Dann könnten die Leute die Inhalte abrufen, wenn sie Zeit haben …

Maria Acs: Ich glaube, das kann ergänzend sehr sinnvoll sein, gerade zu speziellen Inhalten. Aber – und das erleben wir in allen Seminaren – der Austausch mit den anderen Teilnehmern wird als sehr wertvoll und hilfreich empfunden. Das funktioniert nur, wenn man persönlich aufeinandertrifft. Gut abgrenzbare Inhalte lassen sich über ein Webinar vermitteln, aber die Fragen untereinander „Wie macht ihr das?“ „Bei uns hat das so am besten funktioniert…“ – das geht nur in den Veranstaltungen vor Ort.

Gibt es Themen, die in MV noch nicht so angekommen sind, mit denen man sich aber im Vereinsalltag doch auseinandersetzen sollte?

Louisa Muehlenberg: Ja. Das Thema Transparenz zum Beispiel – also wie kommunizieren wir das, was wir tun nach außen. Das ist für die meisten noch ein netter Zusatz, aber gerade wenn man Spenden sammelt, nicht unwichtig und bundesweit langsam auch ein Muss.

Maria Acs: Ich würde auf jeden Fall sagen: Organisationsentwicklung in Bezug auf die Trends im Engagement. Dass die Leute eher abgegrenzte projektbezogene Aufgaben übernehmen wollen als langfristige Funktionen im Verein, ist z.B. so ein Trend. Das Leben verläuft heute zwischen Studium, Arbeit, Familie nicht mehr in so geregelten Bahnen. Alles ist flexibler und spontaner, auch das Engagement. Das haben sich viele Vereine noch nicht klar

gemacht. Deren Frage lautet dann „Wie kann ich neue Leute gewinnen?“. Sie machen sich aber nicht klar, dass ihre Rahmenbedingungen im Verein für diese „neuen Leute“ gar nicht passen. Ich kann den Schatzmeister suchen, aber wenn keiner kommt, dann muss ich eben überlegen: „Nehme ich das Aufgaben-Paket und teile es auf drei Personen auf?“ Drei können sich die Übernahme der Teilaufgaben eher vorstellen. Da muss man sich dann natürlich miteinander abstimmen, Prozesse anders gestalten und da kommt dann die Organisationsentwicklung ins Spiel…

Louisa Muehlenberg: … und Digitalisierung ist natürlich das große Oberthema. Da fällt die Organisationsentwicklung mit rein. Ich muss mir ja erstmal überlegen: Wie digital ist mein Verein aufgestellt und wo wollen wir hin? Was brauchen wir überhaupt an digitaler Infrastruktur? Kann ja sein, dass sowieso alles persönlich und analog abläuft. Dann brauche ich auch keinen Messenger-Dienst, kein Facebook, muss die Projekte nicht mit Slack, Trello oder sonst einer schicken Anwendung organisieren. Aber die Frage, was das bringen könnte, muss man eben erstmal stellen und für sich beantworten. Vielleicht löst die digitale Anwendung ja doch das ein oder andere Problem.

Wagen wir mal den Ausblick. Was Ihr beschreibt, sind die Themen, die auch die Engagement-Fachtage Mecklenburg-Vorpommern im September 2019 aufgreifen werden. Das sind alles Fragen, die gemeinnützige Organisationen deutschlandweit umtreiben.

Louisa Muehlenberg: Ja, bei den Engagement-Fachtagen wollen wir bereichsübergreifend schauen, wie sich Engagement entwickelt. Wir haben die großen Dachverbände des Landes als Partner an Bord geholt, damit wir einen Austausch zwischen den Sparten hinbekommen. Es geht um die großen Fragestellungen, die alle bewegen, beantwortet an Beispielen aus unserem Land, wie dem Landesfeuerwehrverband, der eine gute Lösung für das Zusammenspiel der unterschiedlichen Generationen vorstellen wird und viele, viele mehr. Bei den Fachtagen geht es darum, zu schauen, was sind die drängenden Themen für gemeinnützige Organisationen, auch solche die in MV vielleicht noch nicht angekommen sind, was gibt es an guten Lösungen und diese dann auf großer Bühne zu zeigen, damit viele davon profitieren und sie bei sich im Verein vielleicht auch umsetzen können.

Maria Acs: Ich glaube mit den drei Oberthemen „Lokales Engagement“, „Neues Engagement“ und „Digitales Engagement“ bedienen wir genau das, was dann im Alltag tatsächlich relevant ist. Digital klingt zwar erstmal sehr abgehoben, aber wir brechen es runter auf gute Beispiele und Möglichkeiten, die digitale Anwendungen bringen. Nachwuchssorgen sind überall Thema. Aber Jammern bringt nichts, wir schauen, was sind die neuen Engagementformen und wie können Vereine sich darauf einstellen. Der aus meiner Sicht spannendste Themenstrang ist das lokale Engagement. Ich kann mir die besten Sachen ausdenken oder von woanders übernehmen, letztlich muss ich es aber immer so anpassen, dass es vor Ort funktioniert. Hier geht es um die Frage, nach der Engagement-Infrastruktur, also im besten Falle eine Struktur, die mir mein Engagement ermöglicht, weil ich Ansprechpartner habe, Förderer, Mitstreiter und Verbündete in der Verwaltung.

Klingt sehr spannend. Wann genau findet das statt?

Louisa Muehlenberg: Am 13. und 14. September 2019 in der Hochschule Wismar. Dort geben Referent*innen aus ganz Deutschland den Engagierten in Mecklenburg-Vorpommern Impulse zum Nachdenken, Weitertragen und Ausprobieren.

Maria Acs: Am Abend des 13. September verleihen wir dann übrigens auch den Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern auf der ganz großen Bühne … Dabeisein lohnt sich also in mehrfacher Hinsicht.

THEMA

Lernen durch Engagement – Engagement macht Schule

Es ist wissenschaftlich belegt: Menschen, die sich bereits in ihrer Jugend engagieren, tun dies meist ihr Leben lang. Junges Engagement zu fördern, ist der Ehrenamtsstiftung MV ein wichtiges Anliegen und wo kann man das besser fördern als dort, wo sich junge Menschen einen beträchtlichen Teil ihrer Zeit aufhalten?
Es gibt viele Schulen, die sich auf den Weg gemacht haben, Lernen anders zu gestalten – lebensnäher, sinnstiftend und dadurch wirksam.

« Die Schüler lernen Verantwortung zu übernehmen für ihre Ideen. Gleichzeitig aber auch eigene Gedanken und Ideen zu präsentieren und überzeugend darzulegen für ihre Mitschüler.»

Franziska Flügler, Lehrerin an der Grundschule Röbel. Ihre Dritt- und Viert- Klässler machen einmal in der Woche Kita-Kinder fit für die Schule. Das Material entwickeln sie im Deutsch- und Sachkunde-Unterricht.

In Mecklenburg-Vorpommern erproben aktuell zehn Schulen das Lernen durch Engagement. Unterstützt und begleitet werden sie dabei von der Serviceagentur Ganztägig lernen M-V der RAA Mecklenburg-Vorpommern, der Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland, der NORDMETALL Stiftung, der Freudenberg-Stiftung und der Ehrenamtsstiftung MV.

« Die Herausforderung liegt darin, das Engagement umzusetzen. Sie müssen sich abstimmen, sie müssen Entscheidungen treffen, miteinander auskommen. Das fördert soziale und Selbstkompetenzen und speziell bei uns im Projekt auch die kreativen Fähigkeiten. Aber natürlich beziehen wir auch andere Fächer mit ein: Arbeit, Wirtschaft, Technik, Berufsorientierung und auch Mathematik.»

Susann Schneidenbach, Lehrerin am Landesförderzentrum Hören. Ihre Schüler gestalten die Außenwand des Jugendclubs „Alte Molkerei“ neu.

Lernen mit Sinn und Wirkung
„Lernen durch Engagement“ (kurz: LdE) ist eine Lehr- und Lernform, die genau das möglich macht. Sie verbindet gesellschaftliches Engagement mit fachlichem Lernen im Schulunterricht. Die Schüler*innen engagieren sich und wenden dabei Inhalte aus Deutsch, Mathe, Sozialkunde- oder anderen Unterrichtsfächern praktisch an. Dabei lernen sie: ihr Beitrag zählt und sie können damit etwas bewirken. Und nicht nur das, auch der Unterrichtsstoff prägt sich durch das aktive Lernen viel besser ein.

Wettbewerb: Engagement macht Schule

Neben dem Austausch im Schul-Netzwerk sorgt auch unser Wettbewerb „Engagement macht Schule“ dafür, dass sich Lernen durch Engagement rumspricht. Er prämiert Formen von Schulunterricht, in denen sich Schüler*innen mit ihrem gesellschaftlichen Umfeld auseinandersetzen und praktisch lernen, was engagierter Einsatz bewirken kann. Der Wettbewerb ist eine gemeinsame Initiative der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern in Berlin und der Ehrenamtsstiftung MV. Die Preisgelder stellte 2018 erstmals das Unternehmen ONTRAS Stadtbekannt zur Verfügung.

« ONTRAS unterstützt diesen Preis, weil er Ziele im Leben junger Menschen fördert, die auch wir als erstrebenswert und förderungswürdig ansehen: Ehrenamtliches gesellschaftliches, soziales und kulturelles Engagement.»

Uwe Ringel, Geschäftsführer ONTRAS Gastransport GmbH

« Ich bin sehr beeindruckt von dem tollen Engagement der Jugendlichen. Ob Anti-Mobbing Training für Grundschüler, generationenübergreifende Freizeitaktionen oder die jugendgerechte Imagekampagne für die Freiwillige Feuerwehr – die Projekte zeigen, dass jede und jeder sich mit seinen ganz persönlichen Talenten positiv in unsere Gesellschaft einbringen kann. Es ist gut und wichtig, dass das Engagement für die Gesellschaft in der Schule gefördert wird.»

Bettina Martin, Staatssekretärin für Bundesangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes Mecklenburg-Vorpommern beim Bund

Mit starken Partnern

Dazu bilden wir starke Partnerschaften. Die NORDMETALL Stiftung, die Freudenberg Stiftung, die Stiftung Lernen durch Engagement – Service Learning in Deutschland, die Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie und die Ehrenamtsstiftung MV arbeiten seit Ende 2018 gemeinsam daran.

Mehr dazu:
www.ehrenamtsstiftung-mv.de/engagement/junges-engagement/

Engagement finanziell unterstützen …

IM GESPRÄCH MIT

Die Ehrenamtsstiftung fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement ideell und materiell. Sie berät zu Fragenstellungen der praktischen Vereinsarbeit und unterstützt ganz konkret und unkompliziert die Umsetzung ehrenamtlich getragener Vorhaben mit finanziellen Mitteln. Wie das abläuft, erzählen Kerstin Schramedei und Sybille Gawron – Ihre Ansprechpartner für die finanzielle Förderung der Stiftung.

520 ehrenamtlich getragene Vorhaben ermöglichte die Stiftung durch finanzielle Unterstützung im Jahr 2018

Insgesamt wurden **504.759,07 €** ausgereicht.

Wenn ich bei der Ehrenamtsstiftung einen Antrag auf finanzielle Förderung für mein Projekt stelle, muss ich beschreiben, worum es geht. Haben Sie einen Tipp, wie man das am besten macht?

Am besten kurz und bündig mit allen wesentlichen Informationen. Gut ist immer, wenn man sich vorstellt, was man einem Unbeteiligten erzählen würde, um ihm oder ihr zu erklären, worum es geht und warum Sie das tun. Das muss nicht in epischer Breite ausgeführt werden – ein bis zwei gute Gründe, warum Ihr Vorhaben sinnvoll ist und eine plausible Erklärung wie Sie es durchführen wollen. Das reicht. Am Ende wollen Sie davon überzeugen, dass es sich lohnt, dieses Vorhaben zu unterstützen. Dazu gehört natürlich auch der Kostenplan, damit Sie zeigen, dass Sie das Ganze durchgerechnet und realistisch geplant haben.

Das ist nachvollziehbar. Gibt es sonst noch Dinge, auf die ein Antragsteller achten sollte?

Ja, bei der Frage nach dem Zeitraum der Durchführung, geben Sie den Start Ihrer Tätigkeit für Ihr Vorhaben an. Manch einem Antragsteller ist unklar, wann das genau ist. Ist es der Tag, an dem die Veranstaltung stattfindet oder ist es schon der Zeitraum, wo ich plane und organisiere? Auch da treten ja schon Kosten auf, z.B. für Material oder Veranstaltungsplakate, etc. Das ist der eigentliche Beginn. Das heißt: Wenn ich weiß, dass in zwei Monaten die ersten Ausgaben anstehen, ist es Zeit, den Antrag bei der Ehrenamtsstiftung einzureichen. Der Antrag muss vor dem eigentlichen Beginn gestellt werden, also am besten in der Planungsphase.

Was geschieht, nachdem der Antrag eingereicht wurde?

Dann prüfen wir, ob alles plausibel und vollständig ist. Sprich, sind alle Angaben im Antrag ausgefüllt, sind Freistellungsbescheid des Finanzamtes, zum Nachweis der Gemeinnützigkeit, und die Satzung, wenn es sich um einen Verein handelt, beigefügt. Diese Nachweise sind

grundsätzlich Voraussetzung für eine finanzielle Förderung durch uns. Wenn etwas fehlt, fragen wir nach und beraten auch nochmal, wenn das Vorhaben noch nicht so verständlich beschrieben ist. Dafür brauchen wir den zeitlichen Vorlauf, damit alles zu einer der nächsten Vorstandsitzungen vollständig ist und der Vorstand dann über die Förderung entscheiden kann.

Wie entscheidet der Vorstand?

Der Vorstand entscheidet nach eigenem Ermessen und auf Basis der vorhandenen Haushaltsmittel. Dafür bekommt der Vorstand zu jedem Antrag umfassende Informationen. Er berät im Gremium über jeden Antrag und trifft letztlich die Entscheidung. Bei 50 bis 60 Anträgen pro Sitzung, nimmt das schon Zeit in Anspruch. Deshalb ist es gut, wenn die Kurzbeschreibung prägnant und überzeugend ist.

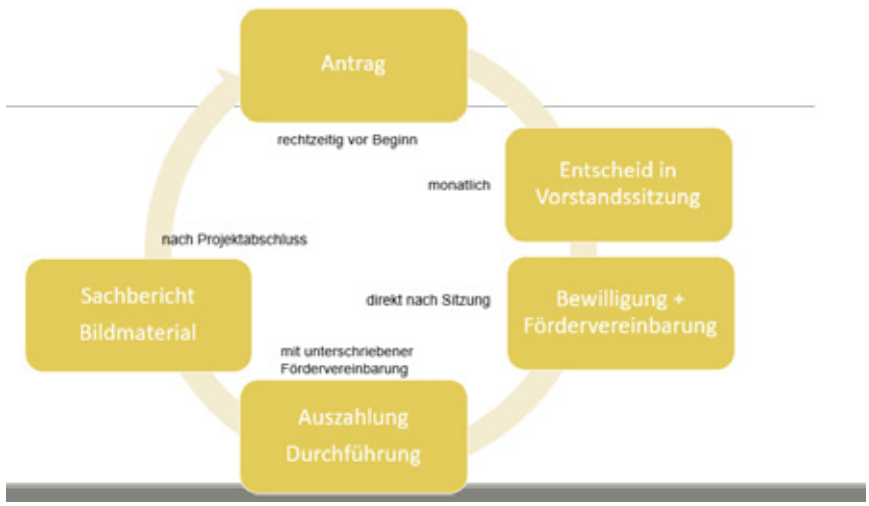
Was passiert, sobald der Vorstand über den Antrag entschieden?

Im Falle einer Förderung bereiten wir die Fördervereinbarung vor, die wir in zweifacher Ausführung an den Antragsteller schicken. Die Fördervereinbarung ist ein Vertrag zwischen Verein und Ehrenamtsstiftung, den beide Seiten unterschreiben. Mit der Unterschrift verpflichtet sich jede Seite zu einer Leistung, der Antragsteller sein Vorhaben durchzuführen, und wir, dieses finanziell zu unterstützten. Innerhalb einer Woche nach der Vorstandssitzung hat der Antragsteller sie in der Regel im Briefkasten. Wenn das unterschriebene Exemplar dann wieder bei uns auf dem Tisch liegt, wird das Geld ausgezahlt und der Verein kann loslegen. Im Falle einer Ablehnung bekommt der Antragsteller ein ausführliches Schreiben mit Begründung.

Angenommen, das Projekt läuft anders als geplant, was nun?

Auf jeden Fall müssen Sie uns Bescheid geben, egal ob per Post, Mail oder Telefon. Dann versuchen wir gemeinsam eine Lösung zu finden und schauen, ob das Vorhaben inhaltlich angepasst werden kann oder ob sich der Bewilligungszeitraum verlängert. Wir versuchen Sie so zu unterstützen, dass Sie Ihr Vorhaben trotz unvorhergesehener Hindernisse verwirklichen können. Wenn es gar nicht durchgeführt werden kann – auch das kommt manchmal vor –, zahlen Sie die Zuwendungen zurück und starten beim nächsten Mal mit einem Lernvorsprung.

Wenn das Vorhaben abgeschlossen ist, bin ich dann fertig? Dann brauchen wir in jedem Fall einen Verwendungsnachweis für das Geld, das Sie aus öffentlichen Mitteln erhalten haben. Der ist aber, wie der Antrag, kurz und knapp. Wir wollen ja wissen, was Sie damit Tolles gemacht haben – auch damit wir es weitererzählen können, z.B. über die Projektgalerie auf unserer Website und Instagram, das Engagement des Monats in unserem Newsletter, die Wanderausstellung, Broschüren mit guten Projektbeispielen, den Jahreskalender und, und, und. Dafür brauchen wir natürlich neben der Beschreibung auch Fotos, die das zeigen.



12 von **520** von der Ehrenamtsstiftung geförderte Vorhaben

Gutes tun in MV
… ordentlich Theater machen

Die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur MV e.V. bringt beim FANTAKEL Festival in Greifswald die besonderen Figuren freier Theater gemeinsam auf die Bühne | www.lv-soziokultur-mv.de

Gutes tun in MV
… Klassik in die Klinik bringen

Musik berührt, gibt Trost und Kraft. Der YEHUDI MENUHIN LIVE MUSIC NOW Rostock e.V. bringt sie zu Menschen, die kein Konzert besuchen können – in Kliniken, Hospize, Pflegeheime und Schulen. | www. livemusicnow.de

Gutes tun in MV
… den Vogel ins gemachte Nest setzen

Lachmöwen brüten gern gesellig – zu Tausenden, Nest an Nest. Für Platz und Ruhe sorgen die ehrenamtlichen Inselbetreuer des Fördervereins für Naturschutzarbeit Uecker-Randow. | www.naturschutz-uer.de

Gutes tun in MV
… den Blickwinkel verändern

Der Backstein – Geist und Garten e.V. lädt Besucher im historischen Pfarrgarten Starkow zum Perspektivenwechsel ein – ein Erlebnis mit Erkenntnisgewinn. | www.starkow.net

Gutes tun in MV
… die große Technik auffahren

Nachwuchsförderung beim Technischen Hilfswerk. Die THW-Jugend simuliert im Sommercamp die Großschadenslage – Härtetest für Team und Technik. | www.thw-jugend-mv.de

Gutes tun in MV
… Farbe ins Leben bringen

Die Dreescher Werkstätten schaffen Räume für Leben und Arbeit, in denen man über das individuelle Handicap hinauswachsen kann.
| www.dreescher-werkstaetten.de

Gutes tun in MV
… den Kurs anpeilen

Der Kompass e.V. heuert Jugendliche aus verschiedenen Ländern Europas auf einem alten Segler an. Das Ziel: Verständigung und Teamgeist über Sprach- und Mentalitätsunterschiede hinweg. | www.kompass-verein.de

Gutes tun in MV
… die Nase über Wasser halten

… ist eigentlich Grundfertigkeit im Leben. Doch längst nicht jedes Kind kann das. Die ehrenamtlichen Rettungsschwimmer der DLRG Ortsgruppe Prerow e.V. bringen es ihnen bei. | www.prerow.dlrg.de

Gutes tun in MV
… Bücherwürmer mit Lesestoff füttern

Die Lesepaten vom LeseMöwen e.V. erkunden mit Kindern neue Welten - zwischen den Zeilen von Büchern. | www.lesemoewe.de

Gutes tun in MV
… den Garten hegen

Glück im Grünen. Im Gemeinschaftsgarten „Gartenglück“ pflegen Senioren zusammen ein Stückchen Erde und die Gemeinschaft. | www.seniorenbeirat-stralsund.de

Gutes tun in MV
… das Dorfbushäuschen zum Kreativraum machen

Tote Hose im Dorf? Die Kids in Blankensee machen selbst was los und verarbeiten das, was sie bewegt, in Film, Theater und Live-Performance. | www.kulturverein-pampow.de

Gutes tun in MV
… den Wald mit lauter Bäumen sehen

Der beste Weihnachtsbaum wächst im gesunden Wald. Die Dauerwald-Stiftung bringt angehenden Forstwirten nachhaltige Waldbewirtschaftung nahe. | www.dauerwaldstiftung.de

2018 in Zahlen

149 Vereine und Initiativen zu rechtlichen Aspekten und Förderfragen beraten

2925 Engagierte in

in **95** Seminaren und Austauschveranstaltungen

zu **38** verschiedenen Themen

an **31** verschiedenen Orten im Land

520 ehrenamtlich getragene Vorhaben ermöglichte die Stiftung durch finanzielle Unterstützung

Insgesamt wurden rund

504.759,07 € ausgereicht.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft
Die Ehrenamtsstiftung MV hat sich der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Alle Angaben zu Tätigkeitsbericht, Mittelherkunft und Mittelverwendung sind unter www.ehrenamtsstiftung-mv.de/stiftung/itz einsehbar.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Ausblick 2019

Justizministerin Katy Hoffmeister lädt Vereine zum Justizforum

Die Regeln im Vereinsrecht sind nicht immer einfach – schon gar nicht, wenn man sie aus der ehrenamtlichen Perspektive betrachtet. Katy Hoffmeister, Justizministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern lädt deshalb zusammen mit den Amtsgerichten und der Ehrenamtsstiftung MV alle Engagierten in Initiativen, Vereinen und Verbänden zum Austausch ein.

Ziel: ins Gespräch kommen über Fragen des Vereinsrechts und mögliche Vereinfachungen im Umgang damit.

Termine:
24. April 2019 | Rostock
13. Juni 2019 | Neubrandenburg
26. September 2019 | Stralsund
18. November 2019 | Schwerin

Mehr dazu:
www.ehrenamtsstiftung-mv.de/veranstaltungen

Fundraising-Tag MV – Guter Zweck sucht Mittel

Ohne Förderer, Spender und Sponsoren sind viele Aufgaben in gemeinnützigen Organisationen nicht abzudecken. Wie finanziert man die Arbeit des Vereins? Woher kommt das Geld für das nächste Vorhaben?
Förderer und Geldquellen gibt es viele. Vereine mit großen Plänen auch. Beim Fundraising-Tag MV kommen sie direkt miteinander ins Gespräch.
Erfahrene Referenten vermitteln Praxiswissen rund um geeignete Förderprogramme, das Online-Spenden-sammeln über Crowdfunding-Plattformen und die beste Strategie, um Geldgeber zu überzeugen.

Termin:
10./11. Mai 2019 | Neubrandenburg

Das ganze Programm unter www.fundraisingtag-mv.de

Der Fundraising-Tag Mecklenburg-Vorpommern ist eine gemeinsame Veranstaltung des Forums Ländliche Entwicklung und Demografie Mecklenburg-Vorpommern, der Hochschule Neubrandenburg und der Ehrenamtsstiftung MV.

Infotag | Steuererklärung für Vereine leicht gemacht

Alle drei Jahre steht sie an: die Steuerklärung im Verein. Und jedes Mal die Frage: Was muss da eigentlich rein? Wer das genau wissen will, kann 2019 zum Infotag im örtlichen Finanzamt kommen. Die freundlichen Mitarbeiter zeigen, wie es geht, damit zum Abgabetermin am 31. Juli alles tipptopp fertig ist.
Auch die Kollegen der Ehrenamtsstiftung sind vor Ort und helfen bei Fragen rund um die Gemeinnützigkeit im Tätigkeitsbericht.

Termine:
2. Mai 2019 | Schwerin
7. Mai 2019 | Ribnitz-Damgarten
9. Mai 2019 | Neubrandenburg
14. Mai 2019 | Waren/Müritz
16. Mai 2019 | Hagenow
21. Mai 2019 | Wismar
23. Mai 2019 | Rostock
28. Mai 2019 | Güstrow
4. Juni 2019 | Greifswald
11. Juni 2019 | Stralsund

Mehr dazu:
www.ehrenamtsstiftung-mv.de/veranstaltungen

Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern

Die Ehrenamtsstiftung MV verleiht unter Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig den Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern 2019. Prämiert werden ehrenamtlich betriebene Vorhaben in Mecklenburg-Vorpommern, die in ihrem Einsatz für die Gemeinschaft inspirieren und motivieren, unser Land mitzugestalten.

Der Engagement-Preis Mecklenburg-Vorpommern 2019 wird in fünf Kategorien verliehen. Jede Kategorie ist mit 3.000 € dotiert:

- Demokratie. Stark. Machen.
- Räume. Neu. Beleben.
- Vielfalt. Gemeinsam. Leben.
- Gemeinwohl. Innovativ. Schaffen
- Publikumspreis

Zusätzlich verleiht die Bevollmächtigte des Landes beim Bund Bettina Martin den Sonderpreis

- Engagement macht Schule.

Termine:
26. Mai 2019 | Bewerbungsschluss
13. September 2019 | Preisverleihung

Mehr dazu:
www.ehrenamtsstiftung-mv.de/annerkennung/engagementpreis-mecklenburg-vorpommern/

Engagement-Fachtage Mecklenburg-Vorpommern

Engagement ist im Wandel. Nicht in der Motivation. Aber in der Form. Wir schauen nach vorn und fragen: Welche Rolle werden Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2030 spielen? Welche Herausforderungen kommen auf Vereine und Verbände zu? Welche neuen Möglichkeiten entstehen?

Die Engagement-Fachtage Mecklenburg-Vorpommern schaffen den Raum für Austausch, Lernen und Kooperation über thematische und fachliche Grenzen hinweg. Vom 13.-14. September 2019 kommen in Wismar Engagierte, Vertreter aus Vereinen, Verbänden, Politik und Verwaltung zusammen, um Antworten auf drei Fragen zu finden:

1. Wie stellen wir unseren Verein auf neue Engagementformen ein?
2. Wie können wir digitale Anwendungen dabei nutzen?
3. Wie entwickeln wir passende Lösungen für das Engagement vor Ort?

Die Expertise kommt aus der Zivilgesellschaft. Gute Lösungen gibt es schon. Erfahrene Praktiker*innen und Expert*innen aus ganz Deutschland stellen sie vor. Sie bringen Impulse zum Nachdenken, Weitertragen und Ausprobieren mit.

Weitere Inspiration gibt es am Abend, wenn in festlichem Rahmen der Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern vergeben wird.

Termin:
13./14. September 2019, Wismar

Gutes tun in MV Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern 2019

Neue Partner gewinnen

Unternehmen für soziale Gemeinschaft

Auch Unternehmen erkennen zunehmend, dass sie ihr Umfeld mitgestalten sollten, weil auch ein funktionierendes Gemeinwesen mit guten Lebensbedingungen für die Mitarbeiter wichtig für die Unternehmensentwicklung ist.

In Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen und öffentlichen Verwaltungen, können sie einen nicht unerheblichen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen leisten. So entsteht für alle ein handfester gesellschaftlicher Nutzen.

Kooperationen anstiften

Es geht dabei nicht um das traditionelle Spenden und Sponsern, sondern eher um das Einbringen ihrer fachlichen Kompetenzen oder logistischer Unterstützungsleistungen. Wie solche Kooperationen funktionieren können, zeigt eine wachsende Zahl guter Beispiele. In Zusammenarbeit mit dem UPJ Netzwerk – einem Zusammenschluss engagierter Unternehmen und gemeinnütziger Mittlerorganisationen – transportieren wir diese Beispiele ins Land, um zur Nachahmung anzuregen, Kooperationen anzustiften und leben es selbst gleich vor. Regional und überregional tätige Unternehmen unterstützen mit ihren Kompetenzen und Ressourcen die Arbeit der Ehrenamtsstiftung MV, was wiederum direkt den Engagierten im Land zu Gute kommt.

Zustifter werden

Unternehmen, die die Arbeit der Ehrenamtsstiftung MV langfristig unterstützen wollen, können dies auch im Rahmen einer Zustiftung tun. Mit ihrer Zustiftung in das Grundstockvermögen erhöhen sie die Wirkungsmöglichkeiten der Ehrenamtsstiftung MV. Damit können wir unsere satzungsgemäßen Zwecke zur Förderung und Unterstützung von Ehrenamt und Engagement in Mecklenburg-Vorpommern nachhaltig erfüllen.

Wir bedanken uns für das Vertrauen in unsere Arbeit bei:

Klinikum Karlsburg
Herz- und Diabeteszentrum

Helfen mit Herz

ontras Gastransport GmbH

OstseeSparkasse Rostock

vnw

WEMAG

Gemeinsam mehr bewirken

Die Ehrenamtsstiftung MV arbeitet mit starken Partnern zusammen, um gemeinsam gute Bedingungen für ehrenamtliches Engagement zu schaffen …

Dafür geht die Stiftung strategische Partnerschaften und Kooperationen mit Institutionen und Organisationen innerhalb und außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns ein. Bereits vorhandene Strukturen sollen ergänzt und unterstützt werden.

In der Praxis resultieren daraus:

- Gemeinsame Informationsveranstaltungen zur Werbung für das Ehrenamt
- Weiterbildungsveranstaltungen in Kooperation mit Partnern im Land und
- Austauschforen in Zusammenarbeit mit anderen landesweiten Organisationen und Institutionen.

Die Ehrenamtsstiftung MV ist Mitglied

Landesnetz der Stiftungen in MV

BBE Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Wir machen uns über die Grenzen Mecklenburg-Vorpommerns für die Ehrenamtlichen stark.

Herzlichen Dank an unsere Kooperationspartner, mit denen unsere Unterstützungsleistungen da ankommen, wo sie gebraucht werden, direkt vor Ort.

Organisation und Personen

In der Ehrenamtsstiftung MV arbeiten Ehrenamtliche und Hauptamtliche Hand in Hand. Die Mitglieder von Vorstand und Stiftungsrat geben dabei die Linie vor, der die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle bei der Umsetzung der Stiftungsaufgaben folgen.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat berät und kontrolliert den Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Er setzt sich zusammen aus dem Ministerpräsidenten / der Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der Vorsitzenden des Kuratoriums, einem externen Experten für bürgerschaftliches Engagement sowie zwei weiteren von der Landesregierung benannten Mitgliedern und ggf. einem Mitglied des Konvents.

Manuela Schwesig
Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Vorsitzende des Stiftungsrates
**nicht im Bild*

Stefanie Drese
Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung
Mecklenburg-Vorpommern
Stellvertreterin der Vorsitzenden

Gemäß § 12 Abs. 6 Stiftungssatzung kann die Ministerpräsidentin / der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine Stellvertreterin / einen Stellvertreter benennen, die/der sie/ihn als Vorsitzende/Vorsitzender des Stiftungsrates vertritt.

Dr. Rosemarie Wilcken
Vorsitzende des Kuratoriums

Andreas Pautzke
stellv. Geschäftsführer des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement

Thomas Lenz
Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Europa
Mecklenburg-Vorpommern

Nikolaus Voss
Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern

Kuratorium

Als Expertengremium unterstützt und berät das Kuratorium Vorstand und Stiftungsrat. Ihm gehören ehrenamtlich Aktive und weitere Persönlichkeiten aus allen Bereichen des bürgerschaftlichen Engagements, aus Kunst, Kultur, Bildung, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Sport an.
Am 02. Juli 2018 berief der Stiftungsrat das Kuratorium in die Amtsperiode 2018 bis 2019.

Mitglieder des Kuratoriums:
Dr. Rosemarie Wilcken | Vorsitzende u.a. Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Prof. Dr. Wolfgang Methling | Stellv. Vorsitzender u.a. Kulturstiftung Rostock

Klaus Becker	Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern
Matthias Bender	Kommissariat der Erzbischöfe, Katholisches Büro Mecklenburg-Vorpommern
Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe	u.a. Förderverein Staatliches Museum Schwerin
Dr. Volker Böhning	u.a. Landesjagdverband MV
Helga Bomplitz	Landesring M-V des Deutschen Seniorenringes
Kay Czerwinski	Landeselternrat Mecklenburg-Vorpommern
Dr. Reinhard Dettmann	Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Erika Dittner	Allgemeiner Behindertenverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Anngret Eisermann	Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Ulf Gudacker	Handwerkskammer Schwerin

Elke Haferburg	NDR Landesfunkhaus MV
Jan-Hendrik Hartlöhner	LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Mecklenburg-Vorpommern
Frank Ivemeyer	u.a. Hochschule für Musik und Theater Rostock
Markus von Jan	Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Ilona Jerjomin	Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern K.d.ö.R.
Dr. Gunter Jess	Mitglied des Landtages, AfD-Fraktion
Sabine Klemm	Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern e. V. und LAG der Selbsthilfekontaktstellen M-V e.V.
Barbara Kirchhainer	u.a. Integration & Flüchtlingshilfe
Dr. Michael Körner	Landeskulturrat Mecklenburg-Vorpommern
Sebastian Kriedel	Landesnetz der Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern
Margret Kuhlmann	Deutscher Tierschutzbund – Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Detlef Kurreck	Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Kerstin Liebich	Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Hannes Möller	Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Dr. Rica Münchberger	Naturschutzbund Deutschland – Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Dr. Cornelia Nenz	Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Dr. Heidrun Niemann	u.a. Förderverein Bürgerhaus der Gemeinde Warnkenhagen
Leo Radloff	Landesschülerrat M-V
Anke-Martina Rehländer	Land-Frauenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Torsten Renz	Mitglied des Landtages, CDU-Fraktion
Bernd Rosenheinrich	Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Jeannine Rösler	Mitglied des Landtages, Fraktion DIE LINKE
Anja Schießer	Selbsthilfe Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Ingo Schlüter	DGB – Bezirk Nord
Dr. Wolf Schmidt	Mecklenburger AnStiftung
Jochen Schulte	Mitglied des Landtages, SPD-Fraktion
Hans Thon	Industrie- und Handelskammer – Landesarbeitsgemeinschaft Mecklenburg-Vorpommern
Bettina von Wahl	Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Regina Witte	Fachkreis Ehrenamt Rostock

Wir danken herzlich Regina Dorfmann, Anna Gündüz, Peter Günther, Christina Hömke, Dr. Herbert Kempf, Mandy Kröppelien, Thorben Knaack, Edda Krille, Eva-Maria Mertens, Claudia Metz, Anja Betty Ritter, Günther J. Stolz und Dr. Barbara Syrbe für ihre Mitwirkung im Kuratorium bis ins Jahr 2018.

3 FRAGEN AN

Torsten Renz | CDU

Warum arbeiten Sie im Kuratorium der Ehrenamtsstiftung mit?

Ich unterstütze aus voller Überzeugung ehrenamtliche Arbeit, weil ich der Meinung bin, dass eine Gesellschaft ohne diese nicht funktionieren könnte. Durch mein eigenes, jahrelanges ehrenamtliches Engagement in einem Sportverein vor Ort habe ich bereits Einblicke in die wichtige Arbeit des Ehrenamtes erhalten und bin aus diesem Grund froh, als Mitglied im Kuratorium der Ehrenamtsstiftung MV meinen Beitrag für das Allgemeinwohl zu erbringen.

Wie bewerten Sie die Arbeit der Ehrenamtsstiftung?

Ehrenamt braucht politische Unterstützung in der heutigen, globalisierten Gesellschaft. Die Ehrenamtsstiftung leistet einen wichtigen Beitrag, um den Menschen vor Ort ein Stück Heimat und Geborgenheit zu ermöglichen. Gerade in einigen Regionen in MV, welche ländlich geprägt sind, ist die Arbeit der Ehrenamtsstiftung für viele gemeinnützige Organisationen, Vereine, als auch andere Initiativen und Einrichten eine große Unterstützung.

Wo sehen Sie die Herausforderungen des Ehrenamts in M-V in der Zukunft, bei denen die Ehrenamtsstiftung unterstützen kann?

Aus meiner Sicht wird es in Zukunft umso wichtiger sein, noch mehr Menschen, vor allem Jugendliche aber auch Senioren von der Bedeutung des Ehrenamtes zu überzeugen, damit die verschiedenen Institutionen auch zukünftig handlungsfähig bleiben. Hierbei kann die Ehrenamtsstiftung eine tragende Rolle spielen, indem sie u.a. an Schulen, als auch Universitäten Veranstaltungen oder Seminare anbietet, um über ihre Arbeit zu berichten und öffentlichkeitswirksamer zu agieren. Zudem sollte die Förderung von Vereinen, Organisationen etc. in besonders strukturschwachen Regionen noch stärker bei der Arbeit der Ehrenamtsstiftung in den Vordergrund rücken.

Jochen Schulte | SPD

Warum arbeiten Sie im Kuratorium der Ehrenamtsstiftung mit?

Da ich meine ersten politischen Erfahrungen in der ehrenamtlichen Arbeit gesammelt habe, ist mir die Unterstützung derjenigen, die sich in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen ehrenamtlich engagieren ein besonderes Anliegen. Deswegen freue ich mich besonders, dass die SPD-Landtagsfraktion mich als ihren Parl. Geschäftsführer für die Mitarbeit im Kuratorium ausgesucht hat.

Wie bewerten Sie die Arbeit der Ehrenamtsstiftung?

Die Ehrenamtsstiftung und die dort geleistete Arbeit ist eine wichtige Unterstützung für die im Land durch unzählige Mitbürgerinnen und Mitbürger geleistete Arbeit. Ohne deren Arbeit und ohne die Arbeit der diese Menschen unterstützenden Ehrenamtsstiftung wäre unser Land menschlich und gesellschaftlich deutlich ärmer.

Wo sehen Sie die Herausforderungen des Ehrenamts in M-V in der Zukunft, bei denen die Ehrenamtsstiftung unterstützen kann?

Mit der Veränderung der Gesellschaft werden sich auch zukünftig immer wieder neue Aufgaben im Ehrenamt herauskristallisieren. Beispielhaft hierfür genannt sei die immer älter werdende Gesellschaft und die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Herausforderungen. Gleichzeitig treten auch immer wieder kurzfristige Herausforderungen wie etwa die Integration von Flüchtlingen auf uns zu, die nur dank des großen ehrenamtlichen Engagements unzähliger Menschen bewältigt werden können.

3 FRAGEN AN

Dr. Gunter Jess | AfD

Warum arbeiten Sie im Kuratorium der Ehrenamtsstiftung mit?

Ich wurde vom Landtag für die Fraktion der AfD in das Kuratorium der Ehrenamtsstiftung entsandt.
Meine Aufgabe als Oppositionspolitiker in dieser Funktion ist die kritische Begleitung der Arbeit der Ehrenamtsstiftung.

Wie bewerten Sie die Arbeit der Ehrenamtsstiftung?

Ich sehe eine engagierte Arbeit der Leitung und der Mitarbeiter. Ich würde mir eine regelmäßige neutrale Evaluierung der Aktivitäten der Ehrenamtsstiftung wünschen.

Wo sehen Sie die Herausforderungen des Ehrenamts in M-V in der Zukunft, bei denen die Ehrenamtsstiftung unterstützen kann?

Die Ehrenamtsarbeit in MV ist sehr heterogen strukturiert mit sehr unterschiedlichen Zuständigkeiten und Förderstrukturen. Hier besteht Analysebedarf.

Jeannine Rösler | DIE LINKE

Warum arbeiten Sie im Kuratorium der Ehrenamtsstiftung mit?

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dass Ehrenamtler bei uns im Land besser unterstützt werden. Die Stiftung kann dazu viel beitragen.

Wie bewerten Sie die Arbeit der Ehrenamtsstiftung?

Es zeigt sich, dass die Angebote der Ehrenamtsstiftung von Ehrenamtlichen, von Initiativen und Vereinen sehr gut angenommen werden und dass die Stiftung ein ganz wichtiger Ansprechpartner geworden ist. Bei diversen Problemen helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unkompliziert und freundlich.

Wo sehen Sie die Herausforderungen des Ehrenamts in M-V in der Zukunft, bei denen die Ehrenamtsstiftung unterstützen kann?

Eine Riesenherausforderung ist es für uns alle, vor allem junge Leute für das Ehrenamt zu begeistern und sie zu motivieren, sich für die Gesellschaft zu engagieren.

Konvent

Stifterinnen und Stifter, die mit einem eigenen finanziellen Beitrag das Grundstockvermögen der Stiftung erhöhen, können die Möglichkeit erhalten, die Arbeit der Stiftung im Rahmen eines Konvents zu begleiten.

Herzlichen Dank für die Unterstützung unserer Arbeit an unsere Zustifter:
Guth'sche Stiftung
Hilfswerk Kurierverlag e.V.
ONTRAS Gastransport GmbH
OstseeSparkasse Rostock
Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen Landesverband Mecklenburg – Vorpommern e.V.
WEMAG AG

Vorstand

Der Vorstand ist das Organ im Zentrum der Stiftung für die operativen Entscheidungen. Seine Mitglieder sind bis auf die Position der Geschäftsführung ehrenamtlich tätig. Der Vorstand vertritt die Ehrenamtsstiftung MV nach außen, leitet und verwaltet sie. Dazu bedient er sich der Geschäftsstelle. Der Vorstand entscheidet über die operativen Tätigkeiten, unter anderem über die Vergabe von Fördermitteln durch die Stiftung. Die Vorstandsmitglieder sind als Ansprechpartner der Ehrenamtsstiftung MV bei vielen Veranstaltungen im ganzen Land präsent.

Hannelore Kohl | Vorsitzende

Hannelore Kohl lebt in Greifswald. Sie war Präsidentin des Oberverwaltungsgerichts Mecklenburg-Vorpommern und bis Anfang 2017 im richterlichen Ehrenamt Präsidentin des Landesverfassungsgerichts. Sie ist weiterhin in vielfältiger Weise ehrenamtlich aktiv.

Rainer Prachtl | stellv. Vorsitzender

Rainer Prachtl aus Neubrandenburg war von 1990 bis 1998 Landtagspräsident und bis 2006 Abgeordneter im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern.
Im Ehrenamt ist er Vorsitzender des Neubrandenburger Dreikönigsvereins und Kuratoriumsvorsitzender der Dreikönigsstiftung.

Heike Zumbrink | Vorstandsmitglied

Heike Zumbrink aus der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft war Netzwerkkoordinatorin der Initiative 17zwo58 e.V., die sich für die wirtschaftliche Entwicklung und das soziale Leben in dieser Region einsetzt. Sie engagiert sich unter anderem für die Jugendaustauschorganisation Youth for Understanding, koordiniert die gemeinnützige Initiative FeldBürger und ist im Tourismusausschuss ihrer Heimatgemeinde kommunalpolitisch tätig.

Jan Holze | Vorstandsmitglied & Geschäftsführer

Jan Holze ist in Stralsund geboren, in Neubrandenburg aufgewachsen und über mehrere Stationen in Deutschland und Europa nun als Geschäftsführer der Ehrenamtsstiftung MV in Güstrow angekommen. Als Vorsitzender der Deutschen Sportjugend ist er deutschlandweit ehrenamtlich aktiv.

Geschäftsstelle

Beratung, Information, praktische Unterstützung – das ist, was Ehrenamtliche für ihre Arbeit insbesondere wollen. Vor allem Engagierte, die sich nicht unter dem Dach eines größeren Verbandes mit hauptamtlichen Strukturen wiederfinden, brauchen eine Anlaufstelle für Fragen rund um das Ehrenamt. Die Geschäftsstelle der Ehrenamtsstiftung ist für sie Ansprechpartner. Häufig sind dabei Experten gefragt. Deshalb ist die Geschäftsstelle mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt. Sie beraten die freiwillig Engagierten, informieren und werben für das Ehrenamt, führen Weiterbildungen und Veranstaltungen durch und organisieren die Vergabe der finanziellen Mittel zur Unterstützung ehrenamtlicher Vorhaben.

Ihre Ansprechpartner (v.l.n.r.):
Sybille Gawron/Finanzielle Förderung und Haushalt,
Susann Plant/Kommunikation,
Jana Gabriel/Assistenz,
Kerstin Schramedei/Finanzielle Förderung,
Franz-Martin Schäfer/Beratung und Information,
Maria Acs/Weiterbildung und Projekte (in Teilzeit),
Jan Holze/Geschäftsführung,
Louisa Muehlenberg/ Weiterbildung und Projekte (in Teilzeit),

Kontakt aufnehmen:
www.ehrenamtsstiftung-mv.de/stiftung/ansprechpartner

Bundesfreiwilligendienst

Die Ehrenamtsstiftung MV ist seit 2018 Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, die Vielfalt von Ehrenamt und Engagement im Land kennenzulernen. Man kommt auf jeden Fall viel rum im Land und trifft überall auf Leute, die gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Das inspiriert und motiviert auch uns als Stiftungsteam, vieles möglich zu machen. Wir sind froh über die Teamverstärkung. Ob bei der Organisation und Logistik von Veranstaltungen, bei Beratungen oder bei der Öffentlichkeitsarbeit – Bundesfreiwilligendienstleistende sind bei uns mitten im Geschehen.

Impressum

Seit April 2018 sind wir in der neuen Geschäftsstelle in der Burgstraße 9 für Sie da.

https://twitter.com/EAStiftung
https://www.instagram.com/ehrenamtsstiftung_m_v/
https://www.facebook.com/ehrenamtsstiftung.mv

Herausgeber:
Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement
Mecklenburg-Vorpommern
Burgstraße 9
18273 Güstrow
Telefon: 03843 77499-0
Telefax: 03843 77499-21
Internet: www.ehrenamtsstiftung-mv.de
E-Mail: kontakt@ehrenamtsstiftung-mv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Jan Holze, Geschäftsführer
Konzept und Redaktion: Susann Plant
Gestaltung: Thomas Massow, progress4 GbR
Druck: Druckerei Weidner GmbH, Rostock

Unabhängig vom biologischen und sozialen Geschlecht wird aus Gründen der Lesbarkeit in diesem Jahresbericht bei Personen- und Funktionsbezeichnungen in der Regel die männliche Form verwendet.

Bildnachweis:
Marine Regatta Verein Peenemünde e.V. (Titel)
Dreescher Werkstätten gGmbH (S.2 oben links und S.30 oben rechts)
FFW Admannshagen e.V. (S.2, rechts oben)
LAND Kombinat e.V. (S.2, Mitte links)
DLRG Ortsgruppe Prerow e.V. (S.2. Mitte rechts, S. 30 unten rechts)
Verein Gemeinschaft leben e.V. (S.2 unten, S.46 oben links)
Susie Knoll (S.5)
Ehrenamtsstiftung MV (S.7, 13, 15 rechts oben, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 35 oben, 38, 39, 43, 44, 45)
Verein Wald und Wiese e.V. (S.8)
Finanzministerium M-V (S.10)
polylux e.V. (S.15, links oben)
Torsten Stapel (S.19 unten, S.21 oben, S.33 unten rechts)
Sabine Fischer-Heese (S. 25 unten)
Ute Grabowsky (S. 25 oben)
Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur e.V. (S.29 oben links)
YEHUDI MENUHIN LIVE MUSIC NOW Rostock e.V. (S.29 oben rechts)
Förderverein für Naturschutzarbeit Uecker-Randow (S.29 unten links)
Backstein – Geist und Garten e.V. (S.29 unten rechts)
THW Jugend MV (S.30 oben links)
Kompass e.V. (S.30 unten links, S. 45 oben rechts und unten)
LeseMöwen e.V. (S.31 oben links)
Seniorenbeirat Stralsund (S.31 oben rechts)
Kulturverein Pampow e.V. (S.31 unten links)
Dauerwaldstiftung (S.31 unten rechts)
Pixabay.com (S.34)
Mathias Rövensthal (S.35 unten)
S.41,42
Rostocker Freizeitzentrum e.V. (S.46 oben links)
pro familia Landesverband M-V e.V. (S.46 oben rechts und Mitte links)
Sternberger Pastinetten e.V. (S.46 Mitte rechts)
Amt Landhagen, Gemeinde Neuenkirchen (S.46 unten)

Redaktionsschluss: 15. April 2019

DON'T EAT
YELLOW SNOW

Vielfalt auf den Lehrplan!
Akzeptanz ist schulreif

LESEN